Umfrage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **41 (1923)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-146576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Umfrage.

Die Konferenz Unterhalbstein wünscht folgende Frage als Umfrage für die romanischen Konferenzen behandelt:

„Es soll geprüft werden, wie der dritte Leitfaden für den ersten Unterricht im Deutschen umgestaltet werden könnte zu einem überleitenden Buche (für romanische Schüler) zu den deutschen Lesebüchern."

Die Antragsteller machen geltend, daß der Schritt vom zweiten und dritten Leitfaden zum fünften und sechsten deutschen Lesebuch zu schwierig sei. Ein Lehrmittel, welches die bestehende Lücke ausfüllen sollte, sei aus finanziellen Gründen wohl kaum erhältlich. Dagegen wäre es möglich, den dritten Leitfaden von Herrn Prof. Grand umzuarbeiten zu einem Übergangslesebuch für das sechste Lesebuch oder an Stelle der Neuauflage dieses dritten Leitfadens überhaupt ein neues Buch zu schaffen, das den Übergang zum sechsten deutschen Lesebuch vermitteln sollte.

Die romanischen Konferenzen haben das Wort!